



Save the Children

März 26 | 01

MAGAZIN

*

**Vor Ort im
Südsudan**

Projekteinblick in ein
Land im Ausnahme-
zustand

SO VIEL IST DEINE SPENDE*

**Von der Analyse
zur Wirkung**

So wird aus Ihrer Spende
verlässliche Hilfe

**Mädchen unterrichten
Mädchen**

Ein Projekt, das über
Bildung hinausgeht

Liebe Leserin, lieber Leser

Was passiert eigentlich, nachdem eine Spende bei uns eingegangen ist? Hinter einer Unterstützung steckt mehr als ein Betrag: Sie setzt Prozesse in Gang, löst Abklärungen aus und führt zu ganz konkreten Entscheidungen. In dieser Ausgabe laden wir Sie ein, hinter die Kulissen zu blicken.

Sie lernen Menschen kennen, die sich täglich mit Fachwissen und Verantwortung dafür einsetzen, dass Hilfe dort ankommt, wo sie am dringendsten gebraucht wird. Wir zeigen, wie wir Prioritäten setzen, wie Projekte ausgewählt werden und wie wir die Wirkung im Blick behalten, damit Unterstützung einen nachhaltigen Nutzen bringt.

Gleichzeitig nehmen wir Sie mit zu unseren Projekten vor Ort. Sie sehen, wie langfristige Programme wachsen und Bestand haben. Besonders eindrücklich ist das bei unserem Peer-Education-Programm in Bangladesch, wo die Unterstützung im Alltag der Kinder sichtbar wird: in Schulen, in Gemeinschaften und in neuen Perspektiven.

Und Sie erfahren, welche Rolle Testamentsspenden spielen. Es sind Zuwendungen, die über den Moment hinauswirken, Planungssicherheit schaffen und Projekte ermöglichen, die sonst kaum realisierbar wären.

Danke, dass Sie an unserer und an der Seite von Kindern stehen.



Maria Steinbauer
Direktorin Fundraising
und Philanthropie
Save the Children Schweiz

SO VIEL IST IHRE SPENDE WERT

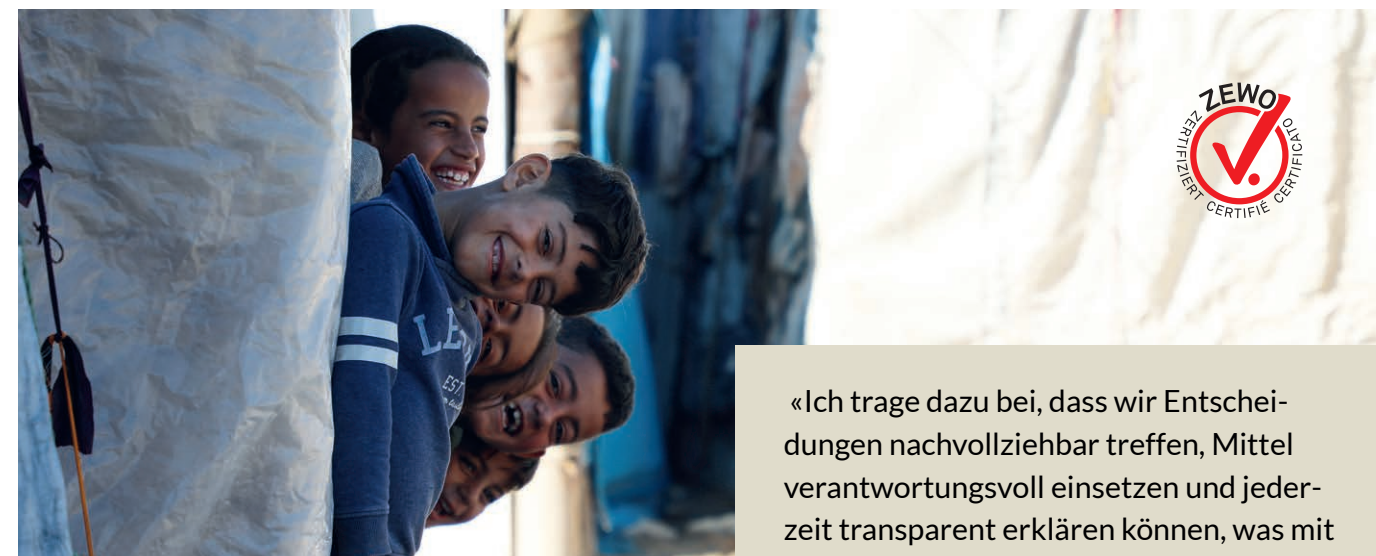


Manchmal lässt sich die Wirkung in einem einzigen Moment festhalten: wenn ein Kind wieder lacht, weil es sich sicher fühlt. Wenn es nach einer Flucht zum ersten Mal wieder unbeschwert spielt. Wenn es zur Schule geht, statt arbeiten zu müssen oder früh verheiratet zu werden.

Damit das möglich wird, sind Verantwortung, Planung und sorgfältige Entscheidungen nötig, die wir dokumentieren und überprüfen, bis sich im Alltag der Kinder echte Veränderungen zeigen.

1. Wo der Bedarf am grössten ist

Am Anfang steht eine klare Bedarfsanalyse. Save the Children ist mit Länderbüros, Teams und Partner:innen in über 100 Ländern präsent. Unser Bild der Lage entsteht nicht aus der Distanz, sondern aus der Nähe. Vor Ort arbeiten unsere Kolleg:innen mit Kindern, Familien, Schulen, Gemeinden und lokalen Organisationen zusammen. Sie erfassen, wo Kinderrechte besonders unter Druck stehen und welche Kinder dabei am leichtesten übersehen werden. Dazu gehören beispielsweise Orte, an denen Unterricht ausfällt, Kinder keinen sicheren Raum haben oder Familien keinen Zugang zu grundlegender Versorgung finden. Diese Erkenntnisse fliessen in unsere Child-Rights-Analysen ein und helfen dabei, Prioritäten zu setzen. Wir unterstützen Kinder nicht nur weil sie darauf angewiesen sind, sondern weil es ihnen zusteht – denn alle Kinder haben Rechte.



«Ich trage dazu bei, dass wir Entscheidungen nachvollziehbar treffen, Mittel verantwortungsvoll einsetzen und jederzeit transparent erklären können, was mit Ihrer Spende passiert.»

Adina Segura, Head Grants & Compliance bei
Save the Children Schweiz

2. So wird aus Spenden verlässliche Hilfe

Nachdem der Bedarf geklärt wurde, geht es in die konkrete Planung. Wir legen fest, wie wir die Kinder erreichen, welche Massnahmen in ihrem jeweiligen Umfeld funktionieren und welche Ressourcen benötigt werden. Dazu gehören die Kosten für Hilfsgüter, Transport und Logistik ebenso wie die Aufwandsentschädigung für Mitarbeitende und Partner:innen vor Ort. Gleichzeitig prüfen wir Risiken, etwa die Sicherheitslage und den Zugang zu betroffenen Regionen. In die Planung fliesst auch ein, was wir aus früheren Einsätzen gelernt haben. Die Teams vor Ort setzen die Massnahmen um und passen sie bei veränderter Situation an. Fortschritte werden laufend dokumentiert und die Wirkung systematisch überprüft. Regelmässige Spenden schaffen Planungssicherheit, damit Hilfe nicht punktuell bleibt, sondern Strukturen stärkt.

3. Transparenz, die geprüft wird

Save the Children Schweiz ist ZEWo-zertifiziert. Das ZEWo-Gütesiegel steht für Transparenz und dafür, dass Spenden verantwortungsvoll, wirksam und zweckbestimmt eingesetzt werden. Dies wird laufend geprüft, damit Sie sich darauf verlassen können: Ihre Spende ist in guten Händen. Sie hilft mit, dass Kinder auch in Krisen geschützt sind, lernen können und ihr Lachen hörbar bleibt.



1. Bedarfsanalyse
Wir klären vor Ort, wo Kinder besonders gefährdet sind.



2. Prioritäten setzen
Child-Rights-Analysen zeigen, wo Hilfe am dringendsten ist.



3. Konkrete Planung
Wir planen wirksame Unterstützung und den Einsatz der Mittel.



4. Umsetzung
Teams und Partner:innen setzen die Massnahmen vor Ort um.



5. Wirkung überprüfen
Fortschritte und Wirkung werden laufend überprüft.



6. Transparenz durch ZEWo-Gütesiegel
Die Spendenverwendung wird extern kontrolliert.

MÄDCHEN UNTERRICHTEN MÄDCHEN



Die 17-jährige Samia lernt zu Hause und ist entschlossen, ihre Ausbildung abzuschliessen und ihren Traum, Ärztin zu werden, zu verfolgen.

“2760

Bereits 2760 Mädchen haben den Lernzyklus erfolgreich abgeschlossen und konnten nach Abschluss des Projekts weitere Bildungsangebote nutzen. Und die Wirkung reicht noch weiter: 111 Absolventinnen, die während oder nach dem Programm volljährig wurden, arbeiten heute als Lehrerinnen oder haben andere Jobs im Camp gefunden.



Tausende Rohingya-Kinder in den Vertriebenenlagern in Bangladesch haben keinen Zugang zu Bildung – besonders Mädchen. Strenge Geschlechternormen und Sicherheitsbedenken verhindern den Besuch von Lernzentren. Isolation und frühe Ehen sind häufige Folgen.

Genau hier setzt unser Peer-Education-Programm an: Seit 2019 schaffen wir im Distrikt Cox's Bazar in Bangladesch einen sicheren Raum, in dem Mädchen von Mädchen lernen. Schülerinnen mit Bildungshintergrund unterrichten Mädchen, die bisher nicht zur Schule gehen konnten, in kleinen Gruppen und in einem geschützten Umfeld.

Lehrkräfte und Betreuer:innen sichern die Qualität und stärken das Vertrauen der Familien. Eltern und lokale Akteur:innen werden aktiv eingebunden, um das Bewusstsein für Gleichberechtigung zu fördern.



Bildung eröffnet neue Perspektiven auf eine selbstbestimmte Zukunft. Dass solche Wege möglich werden, ist das Ergebnis kontinuierlicher Unterstützung: Nur wenn Programme langfristig bestehen und weiterentwickelt werden können, entfalten sie ihre volle Wirkung.

Dank der Unterstützung von Save the Children besucht die 14-jährige Yasmin heute die Schule und macht grosse Fortschritte.

HINTERLASSEN SIE EIN KINDERLACHEN – MIT IHREM TESTAMENT

« Mein Grossvater legte grossen Wert auf das Wohlergehen von Kindern und ihre Zukunft, um eine bessere Welt zu schaffen. Er sagte immer: «Es gibt kein grösseres Geschenk, als ein Kind wieder lächeln zu sehen.» Das war sein Ziel, sein Lebensinhalt. »

Alba Pérez Grandi, Enkelin von Armando Grandi, Testamentsspender von Save the Children und Gründer der Renato e Armando Grandi Stiftung

Armando Grandi hat sich sein Leben lang – und darüber hinaus – für das Wohl von benachteiligten Kindern eingesetzt. Mit Ihrem Testament können auch Sie Gutes tun, Ihr eigenes Vermächtnis zugunsten von Kindern hinterlassen und Teil unserer bedeutenden Bewegung werden. Ihr letzter Wille wird so zu einem bleibenden Zeichen Ihrer Solidarität und Menschlichkeit.

So erstellen Sie Ihr rechtsgültiges Testament einfach und schnell:

Ihr Testament ist gültig, wenn es vollständig von Hand geschrieben, mit Ort und Datum versehen und eigenhändig unterschrieben ist. Achten Sie darauf, deutlich und eindeutig zu schreiben und Ihre Wünsche verständlich zu formulieren. Beispiel: «Ich möchte mich über mein Leben hinaus für Kinder in Not einsetzen. Ich vermache daher Save the Children Schweiz [Betrag einsetzen] Franken.» Achtung: Wenn Sie Ihr Testament nicht von Hand schreiben, muss es notariell beglaubigt werden.

Bewahren Sie Ihr Testament an einem sicheren, aber gut auffindbaren Ort auf – zum Beispiel zu Hause in einem verschlossenen Umschlag, bei einer Vertrauensperson, in einem Notariat oder offiziell beim Zivilstandsamt Ihrer Wohngemeinde. Wichtig ist, dass es im Todesfall rasch gefunden wird. Informieren Sie deshalb mindestens eine nahestehende Person über den Aufbewahrungsort.

Mit unserer kostenlosen Testamentsvorlage können Sie online unter savethechildren.ch/legate in wenigen Schritten Ihren personalisierten Entwurf nach Schweizer Recht erstellen. Sie beantworten ein paar Fragen zu Ihren Wünschen – etwa zur Erbeinsetzung, zu Pflichtteilsansprüchen und ob Sie Save the Children Schweiz bedenken möchten. Am Ende erhalten Sie ein PDF mit Ihrem individuellen Textvorschlag. Damit das Testament rechtsgültig wird, müssen Sie diesen Text vollständig von Hand abschreiben, mit Ort und Datum versehen und eigenhändig unterschreiben.

Online-Webinare 2026 «Kostenloses Testament erstellen»
Anmeldung per E-Mail an: legate@savethechildren.ch

13. Mai, 12 Uhr, Deutsch

21. Sept., 14 Uhr, Deutsch

20. Okt., 8 Uhr, Französisch

18. Nov., 15 Uhr, Deutsch



Lucy, 4, spielt mit Joyce, 13, in einer abgelegenen Gemeinde auf den Salomoninseln. Dank Ihrer Testamentsspende können Kinder weltweit einfach Kind sein.



Für noch mehr Informationen downloaden Sie unsere ausführliche Testamentsbroschüre unter savethechildren.ch/legate oder schreiben Sie uns eine E-Mail an legate@savethechildren.ch. Danke für Ihre Unterstützung!





Mütter und Kinder warten vor dem von Save the Children unterstützten Spital in Bor.

«Wir möchten nicht immer von der Nahrungshilfe der NGOs abhängig sein.»

Im Spital ist die Ernährungskrise deutlich spürbar: Stillende Mütter versuchen, wieder zu Kräften zu kommen, viele Kinder wirken erschöpft. Gleichzeitig zeigt sich, wie tatkräftig hier der Mangelernährung begegnet wird. Auf mehreren Feuern kocht eine Frauengruppe Reis mit Erdnussauce. «Wir möchten nicht immer von der Nahrungshilfe der NGOs abhängig sein», sagt eine von ihnen – es geht um Selbstständigkeit und Würde.

Die Mahlzeiten werden an von Mangelernährung bedrohte Mütter und Kinder verteilt, die wartend vor dem Untersuchungszimmer sitzen. In den Augen der Kleinen liegt Müdigkeit und doch auch manchmal ein leises Lachen.

SÜDSUDAN: EIN LAND IM AUSNAHMEZUSTAND



Welche Eindrücke nimmt man von einem Projektbesuch im Südsudan mit, einem Land, das von Vertreibung und Ernährungsunsicherheit geprägt ist? Unser Geschäftsführer Adrian Förster berichtet von seinen Erfahrungen.

Ankunft im Regen

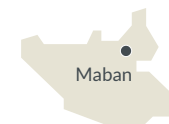
Es regnet in Strömen, als unser Flugzeug in Juba, der Hauptstadt des Südsudans, zur Landung ansetzt. Unter uns liegt eine stille, grüne Landschaft, von Wasser durchzogen. Auch in den Strassen der Stadt, die mehrheitlich aus einstöckigen Hütten besteht, ist kaum Bewegung – wenn es regnet, kommt das Leben zum Stillstand.

Hilfe unter schwierigen Bedingungen

Am nächsten Morgen fliegen wir weiter nach Bor und besuchen das lokale Spital. Die Stadt ist eine Ansammlung von Hütten und Wellblechdächern; auf der roten, zerfurchten Strasse kämpfen sich Tuk-Tuks und NGO-Fahrzeuge durch tiefe Schlaglöcher.



Frauen kochen gemeinsam auf dem Gelände des Spitals.



Adrian Förster unterwegs in einem der vier Flüchtlingscamps in Maban im Norden des Landes.

Überwältigende Not und unermüdliche Hilfe

Im Gebäude nebenan wird mir bewusst, wie schnell Erschöpfung lebensbedrohlich werden kann: zwölf Betten, dicht an dicht unter einem alten, rostigen Blechdach. Kinder, fiebrig vor Malaria oder geschwächt durch Mangelernährung. Draussen trommelt der Regen aufs Dach, drinnen arbeitet das Personal unermüdlich, rund um die Uhr. Was ich hier sehe, ist eine Konsequenz der Lage im Land: Millionen Menschen sind durch Konflikte vertrieben. Ernten gehen durch Dürren und Überschwemmungen verloren. Für die Familien und Kinder sind Hunger und Armut Alltag.

Über 200000 geflüchtete Menschen leben in den Geflüchtetenlagern im Bezirk Maban.

Maban: Leben in den Geflüchtetenlagern

Im Nordosten des Landes liegt Maban, ein abgelegener Bezirk, in dem über 200000 Personen in vier sehr einfachen Camps für geflüchtete Menschen leben. Und doch treffe ich hier, inmitten von Vertreibung und Knappheit, vor allem auf eines: beeindruckende Stärke. Eine Lehrerin mit sieben eigenen Kindern unterrichtet freiwillig 72 geflüchtete Kinder. In einem anderen Camp treffe ich Rugaya. Sie floh schwanger aus dem Sudan, zieht heute zwei Kinder gross und setzt sich dafür ein, Kinder vor Ausbeutung und Gewalt zu schützen.



Als ich den Südsudan verlasse, nehme ich vor allem die Begegnungen mit: Kinder, die erschöpft sind und trotzdem lachen. Mütter, die ihre letzte Kraft zusammennehmen. Menschen wie die Lehrerin in Maban oder Rugaya, die Schutz und Hoffnung möglich machen.



«Diese Reise hat mir gezeigt, wie eng im Südsudan Krise und Widerstandskraft beieinanderliegen und wie entscheidend es ist, dass Kinder medizinische Behandlung, Schutz und Bildung erhalten.»

Adrian Förster
Geschäftsführer Save the Children Schweiz

Hinterlassen Sie ein Kinderlachen – mit Ihrem Testament

Ihr Wunsch ist, sich für Not leidende Kinder auf der ganzen Welt einzusetzen und Ihr Engagement über Ihre Lebenszeit hinaus fortzuführen?

Mit einer Testamentsspende – sei es als Legat oder Erbanteil – können Sie eine bleibende Veränderung für Kinder auf der ganzen Welt bewirken. Was Ihnen zu Lebzeiten am Herzen liegt, soll auch in Zukunft leuchten und wird im Lachen der Kinder weiterleben.



Mehr Informationen
savethechildren.ch/legate
legate@savethechildren.ch



Save the Children

Save the Children
Sihlquai 253
8005 Zürich

+41 44 267 74 70
info@savethechildren.ch
savethechildren.ch

PC 80-15233-8
IBAN CH88 0900 0000 8001 5233 8

IMPRESSUM: HERAUSGEBER Save the Children, Sihlquai 253, 8005 Zürich, T 044 267 74 70, www.savethechildren.ch

REDAKTION Rebecca Klee, Jessie den Harder, Sabrina Mayer, redaktion@savethechildren.ch GESTALTUNG UND UMSETZUNG Tanja Jablanovic TITELBILD Sam Vox FOTOGRAF:INNEN: Rubina Alee, Allison Joyce, Bebe Joel, Roni Ahmed, Conor Ashleigh, Save the Children ILLUSTRATION Tanja Jablanovic DRUCK UND KORREKTORAT Walter Schmid Production & Graphic AG PAPIER Norcote Trend, FSC ERSCHEINUNGSWEISE Das Magazin «Save the Children» erscheint vier Mal jährlich in deutscher, französischer und italienischer Sprache. Es wird an Spender:innen von Save the Children versendet. GESAMTAUFLAGE 60 000 Exemplare. Zum Schutz der Kinder und Familien in unseren Programmen wurden die Namen der porträtierten Personen geändert.

gedruckt in der
schweiz

